

Tagesordnungspunkt

Öffentlich

Nicht öffentlich



Sitzungsvorlage Nr.....

Beratung und Beschlussfassung im

- ☐ Verwaltungsausschuss
- ☐ Technischer Ausschuss
- ☐ Tourismus- und Sportausschuss
- ☒ Stadtrat

Betreff: Vorberatung kostenlose ÖPNV-Nutzung Stadtverkehr, inklusive
Hammerunterwiesenthal, bis Annaberg und Rittersgrün

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal beschließt in seiner Sitzung am 14.11.2023, den Bürgermeister zu ermächtigen, einen Vertrag mit dem VMS und dem RVE über die kostenlose ÖPNV-Nutzung mit der Gästekarte, mit einer Laufzeit vom 01.04.2024 bis 30.04.2026 abzuschließen.

Kurort Oberwiesenthal, den 14.11.2023

gez. Jens Benedict
Bürgermeister

Beschlossen amim

- ☐ Verwaltungsausschuss
- ☐ Technischer Ausschuss
- ☐ Tourismus- und Sportausschuss
- ☒ Stadtrat

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Stimmenthaltungen

Sachverhalt:

Seit längerer Zeit wird an die Stadtverwaltung der Wunsch nach einem kostenlosen Stadtverkehr für Übernachtungsgäste in Kurort Oberwiesenthal geäußert. Diesem Wunsch möchte die Stadtverwaltung gern nachkommen und hat bereits im Januar diesen Jahres begonnen, mit der RVE zum Thema „kostenloser Stadtverkehr Kurort Oberwiesenthal und Hammerunterwiesenthal“ Verhandlungen zu führen.

Nach mehreren Verhandlungsrunden hat der RVE der Stadtverwaltung das folgende Angebot unterbreitet: Je an gästetaxepflichtigen Personen ausgegebener Gästekarte und Aufenthaltstag wird ein pauschalisierter Betrag von 0,50 EUR (inkl. der jeweils geltenden gesetzlichen MwSt.) als Beförderungsentgelt veranschlagt. Dies ist angelehnt an die bestehende Regel mit dem Kurort Seiffen und im Hinblick auf eine flächendeckende Umlage für das gesamte TVE – Gebiet (aktuell noch Zukunftsmusik).

Infolgedessen haben wir deutlich gemacht, dass diese Summe für uns nicht finanzierbar ist und nicht im Verhältnis zur (voraussichtlichen) tatsächlichen Nutzung steht.

Nach langwierigen Verhandlungen konnten wir uns nun mit dem RVE auf einen pauschalisierten Betrag von 0,20 EUR einigen, wobei der RVE hier nach eigenen Bekunden, auf den niedrigsten möglichen Betrag gegangen ist.

Kosten:

Bei geplanten 550.000 Übernachtungen sind ca. 10 % von der Gästetaxe befreit.

Jahr 2024, ab Mai: 322.000 Übernachtungen x 0,20 Euro = **64.400 Euro**

Jahr 2025, ein volles Jahr: 495.000 Übernachtungen x 0,20 Euro = **99.000 Euro**

Jahr 2026, bis Mai: 173.000 Übernachtungen x 0,20 Euro = **34.600 Euro**

Aus Sicht der Stadtverwaltung sind die Kosten im ersten Jahr aus der aktuellen Gästetaxe finanzierbar. Ab dem Jahr 2025 ist eine Anhebung der Gästetaxe oder die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe zur Finanzierung unumgänglich, da ansonsten so gut wie keine „freien Mittel“ mehr aus dem Aufkommen der Gästetaxe für Investitionen in die touristische Infrastruktur genutzt werden können.

Im Angebot enthalten waren vorerst lediglich die Stadtlinie A sowie die Buslinien 411, 414, 429 und 436, zwischen allen Haltestellen im Kurort Oberwiesenthal und in Hammerunterwiesenthal. Ausdrücklich hat der RVE darauf hingewiesen, dass eine Linienveränderung oder Ausweitung der Taktung mit dieser Summe nicht möglich ist.

Aufgrund finaler Nachverhandlungen sind nun auch die Strecken der 411 bis Annaberg und der 414 bis Rittersgrün, im Preis von 0,20 € pro Übernachtung enthalten. Somit kann ein Gast aus Oberwiesenthal, kostenfrei die Strecke bis nach Annaberg oder Rittersgrün nutzen.

Die Gästekarte würde generell als Fahrausweis gelten.

Der Anreise- und Abreisetag gelten als ein Tag.

Der Beginn ist für den **1. Mai 2024** geplant.

Aufgrund der nichtöffentlichen Vorberatung des Stadtrates am 17.10.2023, wurde eine weitere Verhandlungsrunde mit dem VMS/RVE durchgeführt. In diesem Gespräch konnte sich darauf geeinigt werden, dass im ersten Schritt eine reichlich zweijährige Befristung des Projektes bis zum 30.04.2026 angestrebt wird. Aufgrund der grundsätzlichen Kündigungsfrist von 6 Monaten, und einer eingeräumten Sonderkündigungsfrist von 4 Monaten, haben damit beide Seiten die Möglichkeit, bis Ende 2025 eine Entscheidung zum Fortgang des Projektes zu treffen. Eine aktuelle Finanzierbarkeit der Maßnahme, ist durch den städtischen Haushalt, auch nur bis zum Jahr 2026 gegeben.

Sollte ein Fortgang des Projektes angestrebt werden, bedarf es spätestens für das Haushaltsjahr 2026 eine Anpassung der Gästetaxe oder einer zusätzlichen Finanzierungsquelle.

Um den Nutzen des Angebotes und die Relevanz für die Gäste abbilden zu können, wird der BgA Tourismus im Jahr 2025, gemeinsam mit dem RVE eine statistische Erhebung unter den Besuchern unserer Stadt und den Nutzern des Angebotes des kostenfreien ÖPNVs durchführen. Mit diesen grundlegenden Ergebnissen, soll gemeinsam mit dem Stadtrat eine Entscheidung zur Fortführung und zur damit verbundenen Anpassung der Gästetaxe getroffen werden.

Nach langen Monaten der Verhandlungen und einer werthaltigen Verbesserung des Kostenangebotes, steht die Stadtverwaltung positiv zum Vorhaben und wirbt für die Zustimmung der Räte in diesem Zusammenhang.

Finanzielle Auswirkungen:

☐ **Einnahmen :**

☒ **Gesamtkosten:** 2024: 64.400 Euro; 2025: 99.000 Euro; 2026: 34.600 Euro

☐ **Keine haushaltmäßige Berührung**

☐ Mittel stehen zur Verfügung

☒ Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

gez. Görlach
Kämmerin